

TREUER BEGLEITER BEI JEDEM WETTER.

WER SICH BEI WIND UND WETTER AUF DEN SCHUTZ SEINER JACKE VERLASSEN WILL, DER GREIFT ZUR FUNKTIONSJACKE. GUT DURCHDACHT UND AUS HIGH-TECH MATERIALIEN GEFERTIGT, SIND FUNKTIONSJACKEN ZUVERLÄSSIGE BEGLEITER. BEIM KAUF SOLLTEN SIE GANZ BESONDERS DARAUFGAHTEN, DASS SICH DIE AUSSTATTUNGSMERKMALE DER JACKE MIT DEN VON IHNEN ANGESTREBTEN EINSATZBEREICHEN DECKEN.

EINSATZBEREICHE

Jede Funktionsjacke ist durch die verwendeten Materialien und Ausstattungsmerkmale auf ganz bestimmte Einsatzbereiche abgestimmt. Aber auch im täglichen Gebrauch leisten viele Funktionsjacken gute Dienste.



URBAN

Ideal für Menschen, die auf dem Weg ins Büro oder bei der Stadt-tour von den funktionalen Details ihrer Jacke profitieren wollen, ohne dabei auf modische Aspekte zu verzichten. Hier stehen textile Griffigkeit, ein sportlich elegantes Design und ein angenehmes Tragegefühl im Vordergrund.



WANDERN

Funktionsjacken für Wandertouren sollten einen für Sie passenden Schnitt haben, atmungsaktiv und je nach Einsatzgebiet auch winddicht sein. Wenn Sie mit Rucksack wandern, achten Sie darauf, dass das Material über eine ausreichende Abriebfestigkeit an den Auflageflächen des Rucksacks verfügt.



TREKKING

Ein geringes Packmaß, höchste Abriebfestigkeit und Atmungsaktivität sowie absolute Wind- und Wasserdichtigkeit sind bei langen Trekkingtouren mit viel Gepäck ein absolutes Muss. Zusätzliche Ausstattungsmerkmale wie Unterarm-Reißverschlüsse erhöhen die Luftzirkulation und damit den Tragekomfort.



ALPIN

Im Alpinbereich brauchen Sie eine Jacke mit einer sehr guten Wärmeisolation, da Sie bei den entsprechenden Wind- und Wetterverhältnissen in höheren Lagen sonst sehr schnell auskühlen. Natürlich ist es auch hier von Vorteil, wenn die Jacke atmungsaktiv, wind- und wasserdicht ist.

AUFGABEN

Hauptaufgaben einer Funktionsjacke sind:

- vor Regen und Kälte zu schützen
- den Oberkörper zu wärmen und vor Auskühlung zu bewahren
- Feuchtigkeit nach außen zu transportieren und Wärme zu speichern

Darüber hinaus sollte eine Funktionsjacke robust und langlebig sein, schnell trocknen, angenehm zu tragen sein und sich einfach reinigen und pflegen lassen.

MATERIALIEN

MEMBRANEN sind hauchdünne atmungsaktive, wind- und wasserdichte Folien, die ausschließlich innenliegend und geschützt von Oberstoffen und Futter auflaminiert (hitzeverschweißt) werden. Es gibt sie in mehreren Varianten:

- **2-LAGEN-LAMINAT** Die Membran wird innen auf den Oberstoff laminiert und durch das eingehängte Futter geschützt. Dadurch sind diese Jacken sehr leicht und atmungsaktiv, mit ausgezeichnetem Tragekomfort.
- **INSERT-LAMINAT** Hier wird die Membran auf dünnes Trägermaterial laminiert und lose eingehängt. Diese Art der Verarbeitung ermöglicht die Verarbeitung zu sehr modischen Schnitten.
- **FUTTERSTOFF-LAMINAT** Die Membran wird auf den Futterstoff laminiert, ist dadurch sehr leicht und für modische Schnitte geeignet.
- **3-LAGEN-LAMINAT** Membran wird mit Oberstoff und Unterstoff zu einer Schicht laminiert und ist sehr strapazierfähig und hoch abriebfest. Dafür sind diese Jacken etwas steifer und kompakter.

BESCHICHTUNGEN sind in ihrer Funktionsweise ganz ähnlich, werden aber auf das Trägergewebe gestrichen. Sie sind günstiger, aber oft nicht so leistungsfähig und langlebig wie Membranen.

TIPP: Die sinnvolle Kombination aus Wassersäule und Atmungsaktivität hängt vom jeweiligen Einsatzbereich ab.

Grundsätzlich gilt die Faustregel: je wasserdichter, desto weniger wasserdampfdurchlässig.

GUT ZU WISSEN

WASSERSÄULE

Die Wassersäule ist ein Maßstab für die Wasserdichte eines Materials. und gibt den Wasserdruck (meist in Millimetern) an, den ein Material aushält ohne Wasser durchzulassen oder zu brechen. Nach DIN-Norm darf Wetterschutz-Bekleidung ab einer Wassersäule von 1.300 Millimetern als wasserdicht bezeichnet werden.

ATMUNGSAKTIVITÄT

Bei Bewegung produziert der menschliche Körper Flüssigkeit, die sich zwischen Haut und Bekleidung ansammelt. Die Atmungsaktivität gibt an, wie schnell diese Feuchtigkeit von innen nach außen transportiert wird, d.h. wie hoch die Wasserdampfdurchlässigkeit eines Materials ist.